

Endlich einmal Fußball spielen

Bei zwei afrikanischen Jungen ist eine angeborene Fehlstellung der Füße operiert worden. Aachener Ärztin und Franziskus helfen. Weitere Hilfe nötig.

VON SVENJA PESCH

Aachen. Faktisch gesehen ist es ein Tropfen auf den heißen Stein. Im konkreten Fall aber ist genau dieser Tropfen für zwei junge Menschenleben unglaublich bedeutend. Denn Isekiel Capingana Correia und Sergio Francisco Ernesto können dank konkreter Hilfe schon bald ganz ohne Schmerzen laufen. Die zwölf- und sechsjährigen Jungen, die mit einer Fehlstellung der Füße geboren wurden, kommen über das Friedensdorf International von Angola nach Oberhausen, von wo aus es für die Behandlungen nach Aachen ging.

Orthopädin kümmert sich

Hier kümmert sich Orthopädin Doktor Nicola Ihme ehrenamtlich um sie. Doch die Behandlung sowie die weitere Versorgung sind nicht billig, weshalb sich Ihme an „Menschen helfen Menschen“ wandte, sofort wurde finanzielle Unterstützung zugesagt. „Wir haben eine größere Summe für die Operation und Behandlung der Jungen gebraucht und diese auch schnell erhalten. Die Ärzte verzichten zwar auf ihr Honorar, aber die Träger des Krankenhauses können

dies nur bedingt“, erzählt Ihme. Ende November kamen Isekiel und Sergio das erste Mal in die Praxis. Beide haben einen Klumpfuß, der ihnen das Laufen unmöglich macht. Während bei Sergio beide Füße nicht richtig zueinander stehen, ist bei Isekiel der linke Fuß betroffen. Anfang Februar operierte Dr. Ihme mit zwei Kolleginnen im Franziskushospital innerhalb von sechseinhalb Stunden die Jungen. „Es war alles sehr aufwändig und hat auch viel Zeit gekostet. Aber das Resultat und das Lachen der Beiden sind einfach wunderbar“, freut sich die Medizinerin.

Nach Hause können sie aber erst Anfang April, denn es folgen noch viele Gipswechsel, und Drähte, die die Knochen in die richtige Stellung bringen, müssen ebenfalls entfernt werden. Ihre Eltern vermisse Isekiel und Sergio natürlich schon, vor allem, weil sie weder mit ihnen telefonieren noch mit ihnen Briefe schreiben können. „Für die Kinder ist alles hier neu und aufregend. Dann kommt auch das Heimweh dazu. Aber allmählich gewöhnen sie sich an ihre neue Umgebung und haben alle Beteiligten schnell in ihren Bann gezogen, denn ihre Freude ist einfach ansteckend“, ergänzt Ihme.



Haben das Lachen wiedergefunden: Isekiel (12) und Sergio (6), die auch Dr. Barbara Sauerzapfe (Franziskus), Betreuerin Erika Marner, der behandelnden Dr. Nicola Ihme und Karsten Keuchen (Sanitätshaus, von links) fest in ihr Herz geschlossen haben. Die Fußfehlstellung (kleines Foto) ist korrigiert. Foto: Heike Lachmann

Und auch, wenn die Aktion angesichts des täglichen neuen Leids nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, so würde Ihme es jederzeit wiedermachen, denn letztlich

zähle eben doch jede Form der Hilfe. Isekiel und Sergio hat sie geholfen, ihrem größten Wunsch näher zu kommen: endlich Fußball spielen zu können.

Die weitere Behandlung bedarf finanzieller Hilfe. Wer die Behandlung der Jungen unterstützen will, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort **Friedensdorf**.

WEITERE FÄLLE

► Ganz offensichtlich auf dem richtigen Weg ist eine relativ junge Frau. Diese hat aber eine psychische Behinderung und wird von einem bekannten Hilfsverein kompetent betreut. Die Frau hat ihre krankheitsbedingte Antriebslosigkeit überwunden und Strukturen in ihr Leben gebracht. Sie kann inzwischen ihren Haushalt regeln, die Wohnung sauber halten und den Alltag meistern – Dinge, die für Menschen ohne Handicap selbstverständlich erscheinen, für psychisch Kranke aber oft eine zu große Herausforderung darstellen. Um den eingeschlagenen Weg weiter gehen zu können, braucht die Frau aber flankierende Hilfe. Da sie selbst immer nur Aushilfsjobs hatte, sind ihre finanziellen Mittel mehr als beschränkt. Sie braucht Mittel zum Renovieren und für alltägliche Gegenständen – wie einen Esstisch mit Stühlen, Vorhänge, Bettwäsche, Töpfe, Pfannen. Menschen helfen Menschen unterstützt die Frau finanziell – die Spende von Sachleistungen ist aber nicht organisierbar. Wer dabei mithelfen möchte, der Frau ein normales Leben zu ermöglichen, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort **Renovierung**.

► Das Sozialwerk Aachener Christen setzt sich seit vielen Jahren für Menschen ein, denen wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt gegeben werden soll. Qualifizierung steht ganz oben an. Daneben hat das Sozialwerk seit kurzem aber auch einen Fonds für Menschen in akuten Notsituationen gebildet: Hilfebedürftige Familien und deren Kinder erhalten im Rahmen einer sozialpädagogischen Familienhilfe Unterstützung. Auch jungen Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, konnte so schon mehrfach geholfen werden. Es ist sichergestellt, dass Spenden an das Sozialwerk bei Wunsch auch genau in diesem Grundstock ankommen. Auch Menschen helfen Menschen hat hier bereits unterstützt. Der Grundstock soll nachhaltig wirken können. Daher ist weitere Unterstützung dringend nötig. Wer hierbei helfen will, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort **Sozialwerk**.

► Der Kinderschutzbund Eschweiler wird durch seine Arbeit im Offenen Ganztagsbereich aktuell mit dem schwierigen Schicksal von Flüchtlingsfamilien konfrontiert. Der Eschweiler Verein ermöglicht Kleider- und Haushaltsspenden, aber auch Deutschunterricht. Teilweise berichten die Verantwortlichen von bemitleidenswerten Zuständen. Aber auch hier müssen sie mitunter mit spartanischsten Verhältnissen klar kommen. Wer dem Eschweiler Kinderschutzbund helfen will, kann dies unter dem Stichwort **Kinderschutzbund**.



Zu Ostern ein Stück Normalität im Alltag des Frauenhauses

Das Leben in einem Frauenhaus ist für viele Frauen mit ihren Kindern der letzte Ausweg aus einer bedrohlichen familiären Lebenssituation. Nichtsdestotrotz versuchen die Verantwortlichen in den Frauenhäusern, den Problemen Positives entgegen-

zusetzen. Die Fachstelle gegen häusliche Gewalt in Aalst möchte zu Ostern den Bewohnerinnen des Frauenhauses und deren Kindern einen Brunch bieten, gemeinsam mit ihnen Osterfeier und kleine Geschenke suchen. Doch bei diesem Versuch, et-

was Normalität in die oft sehr belasteten Lebenswege zu bringen, brauchen die Mitarbeiterinnen der Fachstelle Unterstützung. Wer dabei helfen will, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort **Frauenhaus**. Foto: imago/Klaus Haag

Junge Familie hängt von Stromversorgung ab

Alleinerziehende Mutter unverschuldet in Not

Aachen. Die Welt schien für eine junge Mutter zusammenzubrechen: Der Vater hatte sie und die beiden gemeinsamen Kinder verlassen – Verantwortung Fehlanzeige. Und das, obwohl ein Kind erhebliche gesundheitliche Probleme hat. Doch die Frau ließ sich nicht unterkriegen. Für sie kam es in den folgenden Monaten darauf an, ihre Arbeit zu behalten und ihren Kindern ein Zuhause zu bieten. Doch das Unterfangen erwies sich als schwierig.

Eine neue Wohnung war gefunden und versprach die Aussicht auf eine geordnete Zukunft. Der Schein trog – der Vermieter hatte seine Energiekosten nicht bezahlt. Und das hatte Folgen für die Mutter und ihr beiden Kinder. Zum einen, weil das Energieversorgungs-

unternehmen auch die Nachmieterin für die Misere verantwortlich machte, zum anderen weil der Vater der Familie, der sich um die Finanzen kümmerte, ebenfalls nicht korrekt abgerechnet hatte. Die finanziellen Möglichkeiten der Mutter sind sehr begrenzt.

Kinder wären Leidtragende

Leidtragende wären vor allem die Kinder, denn wenn die Versorgungssituation der Familie unsicher bleibt, ist auch nicht gewährleistet, dass die Kinder bei ihrer Mutter bleiben können. Sie selbst unternimmt – auch nach Einschätzung der begleitenden Behörden – alles, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wer der Familie dabei helfen will, kann dies mit einer Spende unter dem Stichwort **Energie**.

Auch kleine Beiträge können Menschen in Not eine Perspektive bieten

Ein großes Dankeschön an alle Spender: Unverschuldet in Not geratene Menschen erhalten bei Menschen helfen Menschen auf unbürokratische Weise Hilfe.

Aachen. Ohne die Hilfe der Leserinnen und Leser unserer Zeitungen wäre die Unterstützung von unverschuldet in Not geratene Menschen nicht möglich. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Der Dank gilt unter anderem: Zysk, Helmut u. Marita; Aachener Führungsfrauen; Abels, Beatrix; AC Aachener Immobilien GmbH; Accipio Projects GmbH; Acron-Tufting Produktions GmbH; Adrian, Peter Michael; Aerden, Leopold u. Barbara; Aerobic-Club-Ederen; Agentur Meister Herford; Ahrens, Norbert u. Christine; Ahrweiler, Ursula; Albrecht, Klaus-Günter; Altenkamp, Gertrud; Althoff, Inge; Amrhein, Klaus; Ansonge-Ahrling, Peter; Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Kohlscheid; Arnouts, Karl-Heinz u. Bernhild; Assent, Klaus u. Ursula; Aufsfeld-Heinrichs, Claudia; Aussem, Peter u. Monika; Aust, Johann; Averbald, Barbara u. Gerhard; AWA Entsorgung GmbH; Ayhan, Ecevit; Bach, Ina-Maria; Baehren, Rolf u. Inge; Baltus, Herbert; Bardy, Stephan; Barkhoff, Gerd u. Rita; Barth, Bruno u. Heide; Barthel, Christopher; Bartholomy, Erwin u. Inge; Bartz, Adolf u. Beate; Bastian, Silke A.; Baumann, Simon; Bayer, Josef u. Elisabeth; Beaumart, Helmut Leonhard; Becker, Frank; Becker, Friedrich; Becker, Friedrich Wil-

helm; Becker, H.G. u. H.; Becker, Helmut; Becker, Kathrin u. Gunter; Becker, Willi; Becker-Czenia, Renate; Beckers, Christian; Beckers, Gerhard; Beckers, Kurt u. Walburga; Beckers, Markus; Beemboom, I.; Beer, Dr. Maria; Behrendt, Erich u. Marlene; Behrens, Wolfgang; Bendt, Bernd u. Christiane; Beneking, Sabine; Berg, Wilhelmine; Bergerhausen, Sabine u. Sascha; Bergrath, Hilde-Marie; Bernard, Kurt; Bernd Himmels GmbH; Beyer, Walter; Biedermann, Florian u. Tanja; Bierfert, Marlene; Bindels, Gisela; Blaeser, Hans u. Maria; Blankenberg, Marianne; Blankenheim, Betty-Barbara; Blumer, Werner u. Klara; Bobka, Hans-Peter u. Karin; Bock, Ella; Boden, Hanns-Josef; Boeck, Frank Friedrich Erwin; Boehnert, Reinhard u. Erika; Boenisch, Dr. Gerda; Bogenrieder, Gertrud; Bohl, Dieter; Bong, Michael; Bonn, Jutta; Bonz, Mechthild; Booms, Johannes; Borgsdorf, Udo u. Marianne; Bossle, Markus u. Beatrix; Bouge, Herbert u. Agnes; Bours, Dr. Franz; Boymanns, Friedrich-Rudolf; Bragard, Helga; Bragard, Helga; Brämann, Marie Luise Agnes; Bratschke, Marie-Luise; Braun, Arthur u. Margret; Braun, Dorothee; Braun, Thomas u. Martina; Bräutigam, Dr. Jochen; Brehm, Klaus u. Eva-Veronika; Brettel, Dr. Tanja; Brettschneider, Katja; Breuer, Angelika; Breuer, Gottfried u. There-

sia; Breuer, J. u. Ganser, I.; Breuer, Karl-Heinz; Breuer, Rainer; Breuer, Sylvia; Breuer-Vent, Ruth; Brohl, Hans-Josef u. Anneliese; Brucher, Klaus und Beate; Brueckner, Bernd; Brueggemann, Manfred u. Renate; Bruells, Robert; Bruesseler, J. u. M.; Brulls, Robert; Buch, Gerald u. Ruth; Buck, Karl-Hermann u. Helga; Bucklitsch, Udo u. Ute; Buechen, Robert u. Elvira; Bueger, Heribert; Buettgens, Gertrud; Burt-scheider Turnerbund 1908 Aachen e.V.; Busch, Karin; Buschhuter,

Menschen HELFEN Menschen
Spendenkonto: Sparkasse Aachen
IBAN: DE17 3905 0000 0000 7766 66

Waldtraud; Capellmann, Arno; Carduck, Margaretha u. Edith; Carl, Norbert; Carstens, Dietmar Harry; CDU Fraktion im Städteregionstag Aachen; Christoph, Herbert u. Helga; Classen, Franz u. Eleonore; Classen, Helmut u. Ingrid; Classen, Martin u. Hubertine; Cleef, Brigitte; Clemens, Sabine u. Stefan; Collet, Anke u. Drucks, Franz Leo; Cordewiner, Prof. Dr. Hans; Corsten, Herbert; Corsten, Theodor; Cremer, Dieter; Cueppers, Dieter; Czickanowski, Anton;

Dahlmanns, Heinz u. Elisabeth; Dammers, Elke; Daniel, Wolfgang u. Helene; Dautzenberg, Kathe; De Hessel, Georg u. Birgit; Debye, Jakob; Debye, Stephan u. Sabine; Decker, Axel u. Renate; Deckers, Hubert; Delfourney, Andreas u. Andrea; Delcuve, Markus; Delvaux De Fenffe, Maria; Denkhau, Julie; Derichs, Friedrich; Dickmann, Jochen u. Ingrid; Dickmanns, H. u. M.; Dietrich, Hubert; Dietrich, Leni; Dismon, Anna Elis; Disselkamp-Niederauer, Ulrike; Dohlen, Paul u. Ingrid; Dohmen, Gerhard u. Helga; Dohmen, Heinz u. Angelika; Dohmen, Heinz u. Käthe; Dohmen, Herbert u. Helene; Doring, Ernst u. Karla; Dornik, Jürgen; Dorsch, Herb. u. Therese; Dreissen, Peter u. Baerbel; Dresse, Chr. u. Schueller, I.; Drove, Renate Margarete Elfriede; Dueterwald, Johann u. Walburga; Duisberg, Dr. Wilfried u. Gudrun; Duren, Heinz Gunter; Dürener Turnverein e. V. 1847; Düsseldorf Bedachungen GmbH; Duyster, Ulrike u. Neuen, Silvio; Ecker, Marita; Egyptien, Stefan u. Barbara; Ehepaarkreis der ATG; Eifler, Manfred; Eitelsonnschein GmbH; Els, Siegfried u. Jacqueline; Elspass, Beate Anna; Emminger, Annegret; Emminger, Peter; Emonts, Bernd; Engels, Stefan Walter; Engels, Wilhelm; Engering, Elke; Engering, Josef; Engering, Lars; Engering, Lukas; Erdmann, R. u. K.; Ernst, Barbara;

Ernst, Inge; Ernst-Teng, Renate; Escheiler, Klara Friedel; Eschweiler, Klara Friedel; Esser, Dieter; Esser, Gertrud; Esser, Gisela u. Heinz-Willi; Esser, Hans Peter u. Helga; Esser, Karl und Elfriede; Esser, Maria Luise; Etschenberg, Helmut u. Anita; Evers, Dr. Josef u. Elisabeth; EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH; Eydnor, G. u. Rosem.; Falk, Anneliese; Falkenberg, Franz-Josef und Gertrud; Febel, Dirk u. Birgit; Felser, Petra; Felske, Wolfgang u. Irmgard; Fieger, Guenter u. Gertrud; Fimm, Bruno u. Vera Maria; Findekind, Hannelore; Fink, Hans-Peter; Fischer, K. u. Steph.; Flaskamp, Brigitte; Floege, Prof. Dr. Jürgen u. Dr. Barbara; Florack, Gerda; Foerster, Heinz u. Margarete; Foerster, Johann u. Hildegard; Foldenauer, Richard u. Ellen; Fourné, Franziska; Fourné, G. u. Rosenfeld-F., S.; Fraikin, Dagmar; Franken, Gottfried; Franken, Heinz-Josef u. Annemarie; Franken, Herbert u. Maria; Frantzen,

Karl Heinz; Franz, Dr. Norbert; Franzen, Brigitte; Franzen, Walter u. Elisabeth; Freialdenhoven, Wilhelm-Josef; Frenken, Elisabeth; Frenken, Hans-Rudi; Frenken, Johanna Maria; Frensch, Ursula; Fretz, Hans-Heinz u. Hanna; Freyaldenhoven, Hans-Josef; Friedrich, Dr. Joerg; Frinken, Maria u. Matthias; Frohn, Roth; Froschen, Birgit Maria; Froschen, Ramon; Fuehr, Fritz; FVM e.V. Kreis Aachen; Gabco Kompostierung GmbH; Gaertner, Gertrud; Ganser, Michael; Ganz, Svenja; Gatzweiler, Horst u. Manuela; Gauchel, Dr. Prof. Hans-Joachim; Geese, Jutta; Geginat, Thomas; Gehlich, Katrin; Geilen, Hermann; Geilenkirchen, Baerbel; Geiser, Marianne; Gemund, Trude; Georg, Thomas; George, Janine; Gereck, Martina u. Klafka, Dr. Peter; Gerlach, Reinhard; Gersenich, Karl und Marlene; Gertz-Thoer, Hannelore; GGS Oberforstbach, Förderer und Freunde; Gickler, Ursula; Gier, Gerda; Gier, Margot

Sachspenden sind leider nicht möglich

Aus organisatorischen Gründen können wir keine Sachspenden entgegennehmen.

Wir haben leider nicht die Möglichkeit, Spenden in Form von Kleidung, Möbeln, Baumaterialien oder Ähnlichem weiterzuleiten. Wir bedanken

uns ganz herzlich für Ihr Verständnis.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name in der Spenderliste auf unserer Menschen-helfen-Menschen-Seite veröffentlicht wird, sollten Sie dies durch einen Vermerk auf Ihrer Überweisung kenntlich machen.